

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

BMB-10.000/0283-Präs.3/2016

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 10089/J-NR/2016 betreffend Budgetierung der Maßnahmen des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2012-2020, die die Abg. Mag. Helene Jarmer, Kolleginnen und Kollegen am 19. August 2016 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

- *Wie hoch sind die Mittel, die in Ihrem Zuständigkeitsbereich in den Jahren 2012 bis 2016 für die Umsetzung der Maßnahmen des Nationalen Aktionsplans Behinderung budgetiert wurden (bitte getrennt nach Jahren angeben)?*
- *Wie viele Mittel wurden in Ihrem Zuständigkeitsbereich in den Jahren 2012 bis 2016 für die Umsetzung der Maßnahmen des Nationalen Aktionsplans Behinderung tatsächlich ausgegeben (bitte getrennt nach Jahren angeben)?*
- *Für welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Behinderung wurden in Ihrem Zuständigkeitsbereich Mittel in welcher Höhe in den Jahren 2012 bis 2016 ausgegeben (bitte getrennt nach Jahren angeben)?*

Für die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Behinderung sind keine zusätzlichen Mittel im jeweiligen Budget vorgesehen, sodass auch keine eigene Budgetierung erfolgte. Daher werden Kosten aus den laufenden Budgets bedeckt und können nicht gesondert ausgewertet werden. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 10080/J-NR/2016 durch den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz verwiesen.

Zu Frage 4:

- *Welche konkreten Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans Behinderung planen Sie für die Jahre 2017 bis 2020 und in welcher Höhe werden diese budgetiert (bitte getrennt nach Jahren angeben)?*

Die im Nationalen Aktionsplan Behinderung geplanten Maßnahmen werden entlang der vorgesehenen Zeitleisten umgesetzt werden.

Wien, 11. Oktober 2016
Die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid eh.

